



Handwerkskammer SH · Breite Straße 10/12 · 23552 Lübeck

**Geschäftsführung**

Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss  
des Schleswig-Holsteinischen Landtags  
Claus Christian Claussen

[wirtschaftsausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:wirtschaftsausschuss@landtag.ltsh.de)

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/853

**Stellungnahme zu den Anträgen  
Drucksache 20/353 und Drucksache 20/443**

14. Februar 2023

Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: 2.0 Mk/Ko

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ansprechpartner:  
Christian Maack  
Telefon 0451 1506-200  
Telefax 0451 1506-192  
[cmaack@hwk-luebeck.de](mailto:cmaack@hwk-luebeck.de)

wir bedanken uns für die Möglichkeit einer Stellungnahme zu den Anträgen „Eine landesweit einheitliche Online-Praktikumsbörse aufbauen“ (Antrag der Fraktion des SSW, Drucksache 20/353) und des Alternativantrages der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Entwicklung einer Berufs- und Studienorientierungs-App vorantreiben“, Drucksache 20/443.

**Handwerkskammer Schleswig-Holstein  
Breite Straße 10/12  
23552 Lübeck**

Die Handwerkskammer Schleswig-Holstein ist die Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Flensburg und Lübeck und zentrale Ansprechpartnerin für alle Fragestellungen, die mehr als nur regionale Bedeutung haben.

[info@hwk-luebeck.de](mailto:info@hwk-luebeck.de)  
[www.hwk-luebeck.de](http://www.hwk-luebeck.de)

Diese Stellungnahme beruht auf unseren Erfahrungen mit zahlreichen Maßnahmen der Berufsorientierung am Übergang von der Schule in den Beruf.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Maack  
stv. Hauptgeschäftsführer

## Stellungnahme

Beide Anträge empfehlen eine Plattform (Börse) einzurichten und eine kostenfreie App hierfür zu entwickeln. Ziel ist es, Praktika-Angebote für interessierte Schülerinnen und Schüler leichter erreichbar zu machen. Hierfür sollte ein landesweites Angebot geschaffen werden.

*Antrag der Fraktion des SSW: Es sollte das Ziel sein, dass sich all diese einzelnen regionalen Plattformen, die ja bereits einen ähnlichen Aufbau aufweisen, zusammenschließen und unter Schirmherrschaft des Landes eine einzige Plattform bilden. [...] Zudem wäre es sinnvoll, zu dieser „Praktikumsbörse Schleswig-Holstein“ direkt eine benutzerfreundliche App zu entwickeln.*

*Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Der Landtag bittet die Landesregierung, gemeinsam mit allen Beteiligten, die Möglichkeiten zur Berufsorientierung nach der Pandemie auszubauen. Ziel ist eine Praktikumsplattform mit zugehöriger kostenfreier App.*

Immer weniger Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein trauen sich eine berufliche Ausbildung zu. Bereits seit einigen Jahren ist zu beobachten, dass der erfolgreiche Übergang von rein schulischen Lernmilieus in die berufliche Ausbildung immer seltener gelingt. Es wurden daher eine ganze Reihe von Initiativen und Maßnahmen unterschiedlicher schulischer und außerschulischer Akteure ins Leben gerufen, deren Ziel darin besteht, die Studien- und Berufsorientierung zu verbessern, um einerseits Karrierewege für die Schülerinnen und Schüler aufzuzeigen, andererseits aber auch einen Aspekt der Fachkräftegewinnung, die Nachwuchssicherung, in den Blick zu nehmen. In den kommenden Jahren stehen die Unternehmen in Schleswig-Holstein vor der Herausforderung, dass immer mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Ruhestandsalter erreichen und immer weniger Jüngere nachrücken werden. 2023 ist das Jahr, in dem der erste Jahrgang der so genannten Babyboomer das Ruhestandsalter erreicht.

Mit dem Erlass *Landeskonzzept Berufliche Orientierung an den weiterführenden Schulen in Schleswig-Holstein* wurde definiert, wie eine kontinuierliche Vorbereitung auf die Berufswahl in den Schulen vorbereitet wird. Der Einblick in die Berufswelt über Praktika wird von schulischer Seite ebenfalls in diesem Erlass geregelt. Schülerinnen und Schüler absolvieren demnach ein Betriebs- bzw. Wirtschaftspraktikum, das von den Schulen vorbereitet wird.

2022 wurde mit der Praktikumswoche und einem eigens hierfür eingerichtetes Portal versucht, das vielfältige Angebot an Praktikumsplätzen nochmals transparenter zu machen und Schülerinnen und Schülern mit einem Matching-Tool Praktika in Ausbildungsbetrieben anzubieten. Grundgedanke war, nach den pandemiebedingten Einschränkungen der Jahre seit 2020 ein zusätzliches Angebot für die Vermittlung von Praktika zu schaffen. Von Mai bis August 2022 wurden über 30.000 Praktikumsstage von über 600 Unternehmen angeboten. Insgesamt rund 800 Schülerinnen und Schüler nahmen dieses landesweite Angebot wahr, das von den Kammern des Landes unterstützt wurde.

Die Handwerkskammern in Schleswig-Holstein haben über die Angebote ihrer Beraterinnen und Berater für die Berufsorientierung hinaus die vielfältigen und bewährten Formate der Berufsorientierung mit digitalen Formaten ergänzt. Dazu zählen Live-Schaltungen aus dem Betrieb direkt ins Klassenzimmer oder Youtube-Videos, in denen junge Auszubildende ihren Ausbildungsberuf darstellen (<https://www.hwk-luebeck.de/ausbildung/wege-ins-handwerk.html> oder <https://www.hwk-flensburg.de/artikel/starte-deine-karriere-jetzt->

[11,0,44.html](#)). Ziel dieser Aktivitäten ist es, den Schülerinnen und Schülern den Inhalt von Berufen durch Auszubildende „auf Augenhöhe“ nahezubringen.

### Fazit

Praktika ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, Einblicke in die Berufswelt für die spätere Berufswahl zu erhalten, häufig erste Kontakte zu Unternehmen zu ermöglichen und die Arbeitswelt kennenzulernen. Insofern sind diesbezügliche Maßnahmen und Initiativen generell begrüßenswert. Dazu zählen auch die etablierten Praktikumsbörsen nach dem Beispiel der Praktikumsbörse Westküste.

Ein landesweites Angebot „Praktikumsbörse Schleswig-Holstein“ als Plattform mit einer zugehörigen kostenfreien App erscheint zeitgemäß und zielgruppengerecht. Vor allem könnte auf diesem Wege eine **Integration in bestehende Lehr- und Schulplattformen** gewährleistet werden, die in den Schulen Anwendung finden. Dies würde die Erreichbarkeit und das Auffinden der Angebote nochmals verbessern sowie die Nutzung auch im Unterricht erleichtern.

Dafür landesseitig die notwendige Infrastruktur bereitzustellen, würde zudem einige datenschutzrechtliche Probleme vieler außerschulischer Akteure lösen, denn die in Schulen geltenden Bestimmungen für die Nutzung von IT-Systemen stellen – berechtigter Weise – eine hohe Hürde dar. Dies wurde beispielsweise auch in der Pandemie deutlich, als sich einige Videokonferenzsysteme als in Schulen nicht einsetzbar erwiesen. Die im Antrag des SSW vorgeschlagene Integration von dänischen Betrieben in die Praktikumsbörse halten wir vor diesem Hintergrund nicht für zielführend.

## Ansprechpartner

### Christian Maack

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Telefon: 0451 1506-200

Telefax: 0451 1506-192

cmaack@hwk-luebeck.de